

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Die Natur gab jedem etwas (1836)

1 Die Natur gab jedem etwas,
2 Etwas was man brauchen kann:
3 Zog den Fischen Schuppenröcke
4 Und den Schafen Pelzwerk an.

5 Gab den Ochsen große Hörner,
6 Einen Schweif den stolzen Pfau'n,
7 Gab den Hasen schnelle Füße
8 Und den Tigern scharfe Klau'n;

9 Gab den Hummern starke Scheeren,
10 Böses Gift der Schlangenbrut,
11 Gab den Mücken einen Stachel
12 Und den Löwen Kraft und Muth.

13 Alles auf dem Erdenrunde,
14 Alles ist erklärlich noch:
15 Aber wozu gab sie Hamburg
16 Den Correspondenten doch?

17 Hamburg hat in seinen Fleeten
18 Soviel Dreck und Schlamm und Mist,
19 Daß Correspondenten-Unrath
20 Ihm gar nicht von nöthen ist.

(Textopus: Die Natur gab jedem etwas. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43392>)